

# Moldovahilfe Aachen - MoldovAha e.V.

Hilfe für Kinder, Jugendliche und alte Menschen in der Republik Moldau  
Ajutor pentru copii, tineri și bătrâni în Republica Moldova

**A.O. Parteneriatul Aachen-Moldova**

c/o Rolf Schumacher, Bergstr. 30, 52062 Aachen – [www.moldovahha.org](http://www.moldovahha.org) -  
Aachener Bank eG IBAN DE86 3906 0180 0326 8010 11

## Newsletter im September 2015

Liebe Spenderinnen und Spender, Unterstützerinnen und Unterstützer, Freundinnen und Freunde der Moldovahilfe Aachen – MoldovAha e.V.,

lange hat es gedauert bis wir diesen Newsletter fertig stellen konnten, jetzt ist es endlich soweit, und er enthält nun viele neue Informationen.

Manchmal hatten wir in den letzten Monaten das Gefühl, als hätten wir die machbare Geschwindigkeit der weiteren Entwicklungen überschätzt.

Doch nun können wir nach vielen arbeitsreichen Tagen und Wochen berichten, konnten mit vereinten Kräften die Problemkonstellationen auflösen. Und zwar so, dass unsere Projekte zum Wohle der armen und bedürftigen Kinder, Jugendlichen und alten Menschen in der Republik Moldau letztendlich noch besser verfasst sind als zuvor. Darauf und auf unser starkes Team von Helfern sind wir stolz.

Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, Unterstützerinnen und Unterstützer, können wir deshalb versichern, alles so strukturiert und organisiert zu haben, dass Ihre Spenden und Hilfen auch zukünftig bei den richtigen Empfängern ankommen werden.

### **Internes**

#### **A.O. Parteneriatul Aachen-Moldova in Chișinău**

Unser Standbein in der Republik Moldau, die A.O. Parteneriatul Aachen-Moldova in Chișinău hat ihre Arbeit aufgenommen. Lassen wir kurz unsere beiden Hauptakteurinnen zu Wort kommen, nämlich die Leiterin Irina Roșca und die Projektkoordinatorin Cristina Russu.

*„Ich freue mich sehr, dass unsere Deutsch-Moldauische Zusammenarbeit sich in einer neuen Form weiter entwickelt hat. Nach dem letzten Besuch im Mai 2015 haben wir unsere Aktivitäten und Projekte durch eine komplett neue organisatorische Struktur gestärkt; unter dem Label Aachen-Moldauische Partnerschaft. Es gab seitdem neue wertvolle Kontakte in „unserem“ Ort – Baimaclia, neue Projektideen, aber es blieb natürlich die Grundbedingung, armen und bedürftigen Menschen zu helfen, Gemeinschaften zu stärken und neue hilfreiche Entwicklungsmodelle dem Ort nahe zu*



Irina Roșca

*bringen, damit die Menschen ihre eigenen Initiativen organisieren können. Wir sind am Anfang und der Anfang, wie man weiß, ist nicht immer leicht. Die Jugendlichen und älteren Menschen brauchen finanzielle Unterstützung, aber sie brauchen gleichzeitig Beispiele und erfolgreiche Modelle, um sich und ihre Gemeinschaft zu entwickeln. Um das alles zu schaffen, sind unsere Hilfe und unser Einsatz gefordert. Nun wünsche ich uns allen viel Erfolg mit unseren Projekten, um das Leben der Jugendlichen und älteren Menschen im Süden der Republik Moldau in diesen harten Zeiten zu erleichtern. Ihre Irina Roșca."*



*Cristina Russu*

*„Dass ich jetzt Teil dieser Organisation bin, freut mich sehr. Schon früher habe ich ehrenamtlich gearbeitet und bin zufrieden, wenn ich durch meine Arbeit den Menschen helfen kann.*

*In der Republica Moldova gibt es so viele arme Leute, die Hilfe brauchen. Leider ist unser Sozialsystem nicht so gut gebaut, weshalb Vereine wie die Moldovahilfe Aachen – MoldovAhha e.V. sehr nötig sind und begrüßt werden.*

*Ich finde so schön, dass wir in Richtung Studium und Ausbildung fördern. Auch, weil uns gut ausgebildete Fachkräfte sehr fehlen.*

*Ich, Cristina Russu, bin 1991 in Moldova geboren und arbeite mit der Moldovahilfe Aachen seit Juli 2015 zusammen. Ich habe Betriebswirtschaft studiert, zunächst mit Bachelor abgeschlossen und nun mein Masterstudium begonnen. Von September 2014 bis Juli 2015 war ich in Braunschweig in einem Au-pair Programm. So habe ich Deutsch gelernt und den Moldovahha e.V. kennengelernt. Ich hoffe, dass wir gemeinsam eine gute Arbeit machen werden!"*

In der Tat, die Resultate der guten Zusammenarbeit zwischen dem e.V. in Aachen und der A.O. in Chișinău zeigen sich bei der Projektarbeit in „unseren“ Dörfern Rund um Baimaclia; nicht zuletzt auch an den hervorragenden Kontakten, die wir mittlerweile in der Republik Moldau nutzen dürfen zu den Verantwortlichen der Primarien, Ministerien und Rajons wie auch anderen offiziellen Stellen, wobei wir die Präsenz und Hilfen der Deutschen Botschaft Chișinău auf keinen Fall vergessen wollen.

Weitere HelferInnen und PartnerInnen aus Baimaclia, Chioselia, Coștangalia und Cahul haben zu uns gefunden. Sie haben sich uns angeschlossen, weil wir durch unsere bisherigen Kontakte, Gespräche, Handlungen und Aufbauarbeiten ihr Interesse und ihre Neugierde geweckt haben. Nun wollen sie einfach mit anpacken und bei den Projekten helfen; also gelebte Selbsthilfe.

In Baimaclia sind es die Sozialassistentin Feodora Ivanschii und der Bürgermeister Ghenadie Vovcenco. Natürlich freuen sie sich, dass wir als Hilfsorganisationen in ihrem Ort tätig sind. Und sie helfen mit, so gut es ihnen irgend möglich ist.

In Chioselia werden wir sehr intensiv von der Sozialassistentin Valentina Axenti unterstützt, mit der wir absolut vertrauensvoll und verlässlich kooperieren.

Vadim Munteanu aus Coștangalia, bis zur Wahl im Frühsommer Primar, ist ein von uns sehr geschätzter Unterstützer und Helfer, der nicht nur seine Arbeit einbringen möchte.

Und so entwachsen unserem Projektbaum neue Zweige, die langsam aber stetig zu stabilen Ästen werden. Auch hier in Aachen registrieren wir mit Freude immer öfter das Interesse von Menschen aller Altersstufen, die bei unseren Projektarbeiten in den unterschiedlichen Bereichen mithelfen möchten.

Nun aber zum Entwicklungsstand unserer Projekte im Süden der Republik Moldau.

## **Unsere Projekte für Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen aus bedürftigen Familien**

- **Stipendien für die Berufsausbildung und das Studium**

In Eigenregie, aber mit Unterstützung der Sozialassistentin der Primaria Baimaclia und der Mitarbeiter der NGO Contact-Cahul, konnten die Mitarbeiterinnen unserer A.O. Parteneriatul und wir von MoldovAhha e.V. in Aachen die ersten Stipendiaten aus dem Bereich der Primaria Baimaclia nach einem Bewerbungsverfahren aussuchen und mit Stipendien versehen.

Alle erfüllen unsere Kriterien, die als Voraussetzung für die Vergabe vorliegen müssen. Sie haben akzeptable bis gute schulische Leistungen gezeigt, wollen eine bestimmte Ausbildung absolvieren, konnten - zum Teil mit unserer Hilfe - die Schul- und Studienplätze dafür erlangen, sie stammen aus bedürftigen Familien und könnten ohne die Unterstützungen unserer Spender die finanziellen Mittel nicht aufbringen. Alle haben sich im Gegenzug dazu verpflichtet, in ihren Dörfern einige Stunden pro Monat soziale Dienste zum Wohle von armen alten Menschen zu leisten.

Unsere Stipendiaten, die wir hier kurz vorstellen, werden ihre Ausbildungen an Schulen in Cahul, dem einzigen größeren Ort in Südmoldova machen und dort in Wohnheimen untergebracht sein.

Anatol Stoianov kommt aus dem Dorf Suhat/Baimaclia, ist 16 Jahre alt, hat seine Ausbildung in Cahul für 5 Jahre an der Colegiul de Medicina aufgenommen, was ihn für einen med. Hilfsberuf qualifizieren wird, aber Anatols Traum ist es, weiter zu studieren und Chirurg zu werden.



Dumitru Darii aus Baimaclia ist 16 Jahre alt, macht an der Scoala Profesionala Nr. 2 in Cahul eine zweijährige Ausbildung zum Stuckateur, um anschließend im Baugewerbe seine Arbeit zu finden. Er treibt sehr gerne Sport.

Luminita Luca aus Suhat/Baimaclia ist 16 Jahre alt und studiert in Cahul an der Colegiul Industrial-Pedagogic al Universităţii de Stat 4 Jahre lang, um Sozialassistentin zu werden. Selbst in ihrer Freizeit vertieft sie sich ins Lernen.



Sergiu Gabatiuc kommt aus Baimaclia, er ist 15 Jahre alt, liebt sportliche Betätigung und macht in Cahul an der Scola Profesionala Nr. 1 eine halbjährige Ausbildung zum Hilfskoch. Er möchte anschließend so schnell wie möglich sein eigenes Geld verdienen.

Oleg Govorun aus Baimaclia ist 17 Jahre alt. Er konnte im letzten Jahr eine mögliche Ausbildung zum Schweißer nicht beginnen, weil kein Geld für die Schulgebühren da war. Nun beginnt auch er an der Scola Profesionala Nr. 2 in Cahul eine zweijährige Ausbildung zum Stuckateur. Er liebt das Fußballspielen und zeichnet gerne.



- **Kindergartenbesuch**

Valentina Axenti berichtete im Mai, dass unsere Kindergartenkinder in Chioselia und Țarancuța und deren Eltern nach wie vor mit Freude unsere Förderung in Anspruch nehmen.

Einige der Kleinen haben ab September den Kindergarten verlassen, um in die Schule zu gehen. Ganz Kleine sind neu hinzugekommen, was auch daran liegt, dass alleinstehende arme Mütter mit Kindern in unsere Orte gezogen sind.



Für alle berechtigten Fälle haben wir die Kosten übernommen.

Nach wie vor ist es uns sehr wichtig, den Kindern aus armen Familien den Besuch des Kindergartens zu ermöglichen, damit sie soziales Verhalten und Vorschulwissen einüben und Wärme und Geborgenheit erleben können.

Seit September ermöglichen wir nun insgesamt 24 Kindern den Besuch.

*Cristina Russu und Valentina Axenti beim Aufnahmegespräch mit einer Mutter.*

- **Förderunterricht für die behinderten Kinder in Enichioi**

Bei unserem Besuch der Schule in Enichioi konnten wir im Mai den nun fertig gestellten und bestens hergerichteten Klassenraum für den Förderunterricht der Kinder mit Handicap besichtigen. Wie wir erfahren und auch erleben durften, wird dieser von den Kindern sehr gerne genutzt, da er nicht nur sehr freundlich eingerichtet ist sondern es auch Spiele für die verschiedenen Alters- und Interessensgebiete gibt, Bücher und Infomaterial.

Der Einsatz im Unterricht für alle Klassen – gemäß Inclusionsrichtlinien - wird über einen Stundenplan geregelt. Spezielle Lehrerinnen und Lehrer sind für Raum und Unterricht verantwortlich.

Frau Cantea, die Direktorin, zeigte sich sehr zufrieden mit der Unterstützung durch die Deutsche Botschaft und MoldovAhha, der schnellen und qualitativ guten Umsetzung in die Tat sowie der sehr freudigen Nutzung durch Schulkinder und Lehrerschaft.





Zwischenzeitlich haben auch die zuständigen Mitarbeiterinnen der Deutsche Botschaft den geförderten Schulraum besichtigt und sind von dem Ergebnis angetan.

- **Selbsthilfegruppe der Eltern behinderter Kinder in Enichioi**

Leider kann nicht alles klappen. Alle Bemühungen, die Eltern in Enichioi für die Gründung einer Selbsthilfegruppe zu begeistern, sind fehlgeschlagen. Die Rolle der Offiziellen im Ort konnten wir letztendlich nicht deuten. Offenbar fehlt es dort allen Beteiligten an dem Willen, die Dinge mit einem Mindestmaß an Eigeninitiative zu betreiben.

Wir können fehlendes Interesse nur zur Kenntnis nehmen, werden aber unsere Idee deshalb nicht vollkommen auf Eis legen sondern sie zur geeigneten Zeit in Baimaclia wieder aufleben lassen. Dort könnten die besseren Voraussetzungen für eine Verwirklichung vorhanden sein.

- **Ferien, Freizeiten, Jugendgruppen**

In Chişinău trafen wir uns im Mai mit dem zukünftigen Leiter der Scout-Organisation (Pfadfinder) für ganz Moldova. Mit ihm diskutierten wir den Ausbau der gemeinsamen Handhabung der Ferien für Kinder aus unseren Dörfern mit und bei den Scouts, die Gründung von Scout-Gruppen in den Dörfern sowie die Unterstützung durch Materialspenden für die Scouts.

An einem Ausbau unserer Zusammenarbeit besteht großes Interesse. Wir vereinbarten, ab Herbst ein entsprechendes Programm zu erarbeiten.

- **Stipendien und Hilfen für die Kunst- und Musikschule**

Leitung und Kollegium der Kunst- und Musikschule waren bei unserem Besuch im Mai für eine Förderung von interessierten und begabten Kindern aus bedürftigen Familien und die Teilnahme an den Kursen der Schule sowie an Unterstützungen für die Schule

durch den Kauf von Material und Instrumenten sehr aufgeschlossen.



Denn leider muss die Teilnahme am Kunst- und Musikunterricht von den Eltern bezahlt werden. Deshalb sind Kinder aus armen Familien außen vor. Das werden wir ändern und ihnen durch Stipendien oder Patenschaften die Teilnahme ermöglichen.

Derzeit können sich interessierte und begabte Kinder aus bedürftigen Familien für die Segmente Malen, Modellieren, Tanzen und Musizieren bewerben. Die Leiterin der KuM – Kunst- und Musikschule - ist im Moment dabei, die infrage kommenden Kinder zu ermitteln und mit deren Eltern erste Gespräche zu führen. Die Auswahl wird anschließend von unseren Helfern vor Ort, Cristina Russu und uns in Aachen auf der Grundlage unserer bekannten Kriterien erfolgen.

Ist dieser erste Schritt getan, werden wir die Schule auch punktuell bei der Anschaffung von Instrumenten, Noten, Farben, Tanzkleidung und anderen Materialien für die künstlerischen Aktivitäten unterstützen.

## Unsere karitativen Hilfen

- **Soziale Dienste für die Dorfgemeinschaft**

Sehr wichtig ist es uns, dass die Empfänger unserer Hilfeleistungen wie Stipendien, Patenschaften und Gruppenerlebnisse etwas an die Dorfgemeinschaft weitergeben. Unser Prinzip lautet: Nehmen **und** Geben.

Jeder Empfänger von Hilfen – außer den Alten und Kranken – soll zum Wohle der Gemeinschaft des Dorfes eine Gegenleistung erbringen. Hierzu ist es für die Empfänger unserer Hilfen obligatorisch, sich mit Unterschrift und Beschreibung der Hilfeleistung entsprechend zu engagieren, z.B. durch Gartenarbeiten, Putzen oder Einkaufen für alte, kranke Menschen oder gemeinsam in einem größeren Projekt. Dazu werden wir weiter berichten.

*Soziale und medizinische Pflege, Suppenküche, sozialer Treffpunkt*  
Das war eine unserer Projektideen. Der erste Teil wird nun real für den folgenden Bereich ->

- **Handwerkerhilfen für alte hilflose Menschen**

Die Handwerkerhilfen laufen gerade an. Armen, alten, kranken, vereinsamten und hilflosen Menschen helfen wir, wenn sie selbst nicht mehr in der Lage dazu sind, dringende Reparaturen an ihrem alten Häuschen oder ihrer Wohnung zu besorgen. Bei manchen regnet es durchs Dach, es pfeift der Wind durch die Fenster, der Abfluss ist verstopft, der Herd defekt oder, oder ....

In diesen Fällen können die Alten und Hilflosen sich über die Sozialassistentin an uns wenden, damit wir ihnen bei den ärgsten Problemen helfen, die durch einen Handwerkerereinsatz behoben werden könnten.

Unsere örtlichen Helfer stellen die Schäden und die Machbarkeit der Reparatur fest, ermitteln die Kosten, einen Handwerker aus der Nachbarschaft und organisieren Material. So sollen in berechtigten Fällen schnell und kostengünstig Reparaturen durchgeführt werden, die den Betroffenen Erleichterung in ihren Alltag bringen werden.

- **Nothilfe**

Valentina Axenti hat uns im Sommer dringend um Hilfe für zwei sehr arme Familien in Chioselia gebeten. Für vier Kinder haben wir zunächst zum Schulanfang Schultaschen, Hefte und Stifte gekauft und auch für die allernötigste Kleidung gesorgt. Bis dahin haben sie ihre Schulsachen in Einkaufsstüben transportieren müssen. Bei unserer nächsten Fahrt im Oktober werden wir vor Ort beraten, wie man die ärgste Not lindern können.

Liebe Spenderinnen und Spender, Unterstützerinnen und Unterstützer, Freundinnen und Freunde,

bitte schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen und „unseren“ Menschen in Baimaclia und Umgebung ihre Hilfen, denn gerade auch die Geschehnisse der letzten Wochen vermitteln uns, wie wichtig die Projekte im armen Land selbst sind, damit Menschen ihr Auskommen und kleines Glück in ihrer Heimat finden können. Seien Sie großzügig und unterstützen Sie uns mit Ihren Spenden.

Mit herzlichen Grüßen und auf ein weiteres gutes Miteinander,

für das Vorstandsteam Ihr



Rolf Schumacher